

## Leistungskonzept

### Mathematik

Fassung vom 19.03.2026

|                                                    |          |
|----------------------------------------------------|----------|
| <b>0. GRUNDLAGEN</b>                               | <b>2</b> |
| <b>1. SONSTIGE MITARBEIT</b>                       | <b>2</b> |
| LERNZEITAUFGABEN BZW. HAUSAUFGABEN                 | 2        |
| ORIENTIERUNGSHILFE                                 | 3        |
| <b>2. SCHRIFTLICHE ARBEITEN</b>                    | <b>4</b> |
| ALLGEMEINES                                        | 4        |
| AUFGABENSTELLUNGEN UND AUFGABENFORMATE             | 4        |
| ANFORDERUNGSBEREICHE                               | 4        |
| KORREKTUR                                          | 4        |
| DARSTELLUNG DER LÖSUNG/LÖSUNGSWEGE                 | 4        |
| NACHTEILSAUSGLEICH                                 | 5        |
| "VORABITURKLAUSUR"                                 | 5        |
| <b>3. NOTENGEBUG</b>                               | <b>5</b> |
| ZUORDNUNG DER NOTENSTUFEN                          | 6        |
| ANZAHL UND DAUER DER KLASSENARBEITEN UND KLAUSUREN | 6        |

Dieses Leistungskonzept entspricht den zum obigen Zeitpunkt geltenden Kernlehrplänen, Gesetzen und Verordnungen. Änderungen in diesen Vorgaben gelten unverzüglich und unabhängig von der Überarbeitung des Leistungskonzeptes.

## **0. Grundlagen**

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf alle im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche „Operieren“, „Modellieren“, „Problemlösen“, „Argumentieren“, und „Kommunizieren“ in Verbindung mit den jeweiligen Inhaltsfeldern „Arithmetik/Algebra“, „Funktionen“, „Geometrie“ und „Stochastik“. Diese sind bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen.

## **1. Sonstige Mitarbeit**

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Die Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Bei der Bewertung von Leistungen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbringen, kann der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit einbezogen werden.

In den Bereich „Sonstige Mitarbeit“ fließen folgende Leistungsanforderungen mit ein:

- die aktive Teilnahme am Unterrichtsgeschehen und am Unterrichtsgespräch,
- individuelle Beiträge und kooperative Leistungen in Team- und Gruppenarbeit,
- kurze schriftliche Übungen,
- sachgerechter und reflektierter Einsatz analoger und digitaler Werkzeuge,
- schriftliche Beiträge (Portfolio, Lerntagebuch, Poster...),
- Referate und Präsentationen,
- Mitarbeit an Projekten,
- andere im Unterricht eingeforderte Leistungsnachweise.

## **Lernzeitaufgaben bzw. Hausaufgaben**

Lernzeitaufgaben bzw. Hausaufgaben sollen die individuelle Förderung unterstützen. Sie können dazu dienen, das im Unterricht Erarbeitete einzuprägen, einzuüben und anzuwenden (BASS 12-63 Nr.3). Sie sind für den Unterricht wichtig, da die eigenständige Auseinandersetzung mit dem Stoff ein tiefergehendes Verständnis oft erst ermöglicht. Lernzeitaufgaben bzw. Hausaufgaben werden im Unterricht im angemessenen Umfang besprochen. Wenn das Versäumen dieser Aufgaben dazu führt, dass die mündliche Beteiligung am Unterricht nicht von ausreichender Leistung ist, kann dies direkten Einfluss auf die Notengebung haben.

Grundlage für die Beurteilung der „mündlichen Mitarbeit“ bildet die folgende Orientierungshilfe.

## Orientierungshilfe

Eine (Schüler-)Orientierungshilfe für die Bewertung mündlicher Beiträge zum Unterrichtsgespräch

| Stufe               | Qualität                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Quantität / Kontinuität                    |
|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| <b>sehr gut</b>     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbständige und selbstinitiative Mitarbeit</li> <li>• tiefgehendes fachliches Verständnis, eigenständiger Gebrauch von Fachsprache und Kategorien</li> <li>• fundierte Grundkenntnisse</li> <li>• eigenständiges, kreatives und konstruktives Verwenden und Kombinieren von Wissen und Methoden</li> <li>• eigenständiges, differenziertes Fällen von Urteilen</li> <li>• eigenständiges Entwickeln von weiterführenden Fragestellungen</li> <li>• aktive Mitgestaltung des eigenen Lernprozesses und entsprechender Lernsituationen</li> </ul> | gleichmäßig hohe Beteiligung               |
| <b>gut</b>          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbständige und selbstinitiative Mitarbeit</li> <li>• gutes fachliches Verständnis, eigenständiger Gebrauch von Fachsprache und Kategorien</li> <li>• gute Grundkenntnisse</li> <li>• eigenständiges Verwenden und Kombinieren von Wissen und Methoden</li> <li>• eigenständiges, differenziertes Fällen von Urteilen</li> <li>• aktive Mitgestaltung des eigenen Lernprozesses und entsprechender Lernsituationen</li> </ul>                                                                                                                   | gleichmäßig hohe Beteiligung               |
| <b>befriedigend</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• überwiegend selbständige und selbstinitiative Mitarbeit</li> <li>• Gebrauch von Fachsprache und Kategorien, auch nach Einhilfe</li> <li>• solide Grundkenntnisse</li> <li>• reproduzierende Beiträge fehlerfrei</li> <li>• Verwenden und Kombinieren von Wissen und Methoden nach Einhilfe / Lenkung</li> <li>• eigenständiges Urteilen, Ansätze von Differenzierung, insgesamt schlüssige Gesamturteile</li> <li>• aktive Mitgestaltung des eigenen Lernprozesses und entsprechender Lernsituationen</li> </ul>                                 | insgesamt gleichmäßige Beteiligung         |
| <b>ausreichend</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• solide Grundkenntnisse, teilweiser Gebrauch von Fachsprache und Kategorien</li> <li>• überwiegend reproduzierende Beiträge, überwiegend fehlerfrei</li> <li>• Verwenden und Kombinieren von Wissen und Methoden durch intensive Anleitung</li> <li>• insgesamt schlüssige Gesamturteile nach Einhilfe</li> <li>• Mitgestaltung des eigenen Lernprozesses und entsprechender Lernsituationen</li> </ul>                                                                                                                                           | gleichmäßige bis unregelmäßige Beteiligung |
| <b>mangelhaft</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• überwiegend passives Verhalten, Mitarbeit hauptsächlich durch Aufforderung</li> <li>• defizitäre Grundkenntnisse</li> <li>• überwiegend fehlerhafte Antworten, auch auf reproduzierender Ebene</li> <li>• Verwenden und Kombinieren von Wissen und Methoden durch intensive Anleitung</li> <li>• substanzlose Meinungsäußerungen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                      | unregelmäßige Beteiligung                  |
| <b>ungenügend</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• kein aktives Verhalten erkennbar</li> <li>• keine oder geringe Mitarbeit auch nach Aufforderung</li> <li>• falsche Antworten, auch auf reproduzierender Ebene</li> <li>• Verwenden und Kombinieren von Wissen und Methoden durch intensive Anleitung</li> <li>• keine oder lediglich substanzlose Meinungsäußerungen</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                  | sporadische Beteiligung                    |

## **2. Schriftliche Arbeiten**

### **Allgemeines**

Lernergebnisse werden regelmäßig schriftlich durch Klassenarbeiten und Klausuren überprüft, die sich auf die im Unterricht vermittelten Kompetenzen und Inhalte beziehen. Sie sind angemessen vorzubereiten.

Nicht erbrachte Leistungsnachweise können gemäß § 48 Abs.4 SchulG nach Maßgabe der Ausbildungs- und Prüfungsordnung nachgeholt und der Leistungsstand durch eine Prüfung festgestellt werden, falls dies erforderlich ist.

Einmal im Schuljahr kann gemäß APO SI eine schriftliche Arbeit durch eine andere, in der Regel schriftliche, in Ausnahmefällen auch gleichwertige nicht schriftliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden.

### **Aufgabenstellungen und Aufgabenformate**

In ihrer Gesamtheit sollen die Aufgabenstellungen die Vielfalt der im Unterricht erworbenen Kompetenzen und Arbeitsweisen widerspiegeln.

Im Mathematikunterricht werden Problemstellungen bewusst mit bzw. bewusst ohne Hilfsmittel bearbeitet. In den schriftlichen Arbeiten wird dies berücksichtigt (siehe Anzahl und Länge von Klassenarbeiten und Klausuren).

Die Aufgabenformate sollen auch auf solche vorbereiten, die in den Lernstandserhebungen und Abschlussarbeiten gebräuchlich sind. Außerdem können in schriftlichen Arbeiten Lerninhalte abgeprüft werden, die vor längerer Zeit behandelt wurden. Dies wird im Sinne des Spiralcurriculums für das Fach Mathematik besonders gewünscht.

### **Anforderungsbereiche**

Anforderungsbereich I umfasst das Wiedergeben von Sachverhalten und Kenntnissen im gelernten Zusammenhang, die Verständnissicherung sowie das Anwenden und Beschreiben geübter Arbeitstechniken und Verfahren.

Anforderungsbereich II umfasst das selbstständige Auswählen, Anordnen, Verarbeiten, Erklären und Darstellen bekannter Sachverhalte unter vorgegebenen Gesichtspunkten in einem durch Übung bekannten Zusammenhang und das selbstständige Übertragen und Anwenden des Gelernten auf vergleichbare neue Zusammenhänge und Sachverhalte.

Anforderungsbereich III umfasst das Verarbeiten komplexer Sachverhalte mit dem Ziel, zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Verallgemeinerungen, Begründungen und Wertungen zu gelangen. Dabei wählen die Schülerinnen und Schüler selbstständig geeignete Arbeitstechniken und Verfahren zur Bewältigung der Aufgabe, wenden sie auf eine neue Problemstellung an und reflektieren das eigene Vorgehen.

Alle drei unterschiedlichen Anforderungsbereiche (AFB I bis AFB III) sind in Klassenarbeiten und Klausuren zu berücksichtigen. Der Anforderungsbereich II soll hierbei den Schwerpunkt bilden.

### **Korrektur**

Teillösungen und Lösungsansätze werden bei der Korrektur und anschließenden Punktevergabe in angemessenem Rahmen positiv bewertet. Folgefehler führen nur zu einmaligem Punktabzug innerhalb einer Aufgabe. Darüber hinaus ist zu beachten, dass eine durch den Schüler als falsch kenntlich gemachte Lösung (z.B. unrealistisches Ergebnis durch anschließenden Kommentar des Schülers erläutert) ebenfalls positiv zu berücksichtigen ist.

### **Darstellung der Lösung/Lösungswege**

In den schriftlichen Arbeiten ist auf eine formal und fachsprachlich korrekte Darstellung der Lösungswege zu achten. Im Fach Mathematik können Darstellung, Präzision, Genauigkeit in der Ausdrucksweise und sprachliche Richtigkeit in der Regel mit 5 bis 10 Prozent der zu erreichenden Punkte berücksichtigt werden.

Zudem können gehäufte Verstöße zur Absenkung der Leistungsbewertung um eine Notenstufe in der Einführungsphase und um bis zu zwei Notenpunkte in der Qualifikationsphase führen. (APO-GOST §13)

### **Nachteilsausgleich**

Ein Nachteilsausgleich in Form von Zeitzugaben wird anteilig auf beide Klausurteile gewährt.

### **“Vorabiturklausur”**

Die Klausuren im letzten Halbjahr der Qualifikationsphase lehnen sich hinsichtlich der Aufgabenformate, des kriteriengeleiteten Bewertungssystems, der Aufgabenauswahl sowie den zeitlichen Vorgaben an die Abiturbedingungen an. Inhaltlich beziehen sie sich auf den Unterricht des vorangegangenen Kursabschnitts.

### **3. Notengebung**

In der Unter- und Mittelstufe werden für die Leistungsbewertung am Ende eines Schuljahres bzw. Schulhalbjahres die beiden Beurteilungsbereiche „Sonstige Leistungen“ und „schriftliche Arbeiten“ angemessen berücksichtigt. (APO SI §6)

Im Kurssystem der gymnasialen Oberstufe wird die Kursabschlussnote gleichwertig aus den Endnoten beider Beurteilungsbereiche (Klausuren und sonstige Mitarbeit) gebildet. (APO-GOST §13)

Für die Leistungsbewertung am Ende des Schuljahres ist die die Gesamtentwicklung der Schülerin bzw. des Schülers während des ganzen Schuljahres und die Zeugnisnote im ersten Schulhalbjahr zu berücksichtigen. (APO SI §22 (2))

Die Ergebnisse der zusätzlichen Lernstandserhebung (VERA 8) im zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 8 werden für die Leistungsbewertung nicht berücksichtigt (BASS 12-32 Nr. 4 Satz 1.3).

Für die Leistungsbewertung am Ende des zweiten Halbjahrs der Jahrgangsstufe 10 gelten wegen der zentralen Prüfung zusätzliche Kriterien für die Ermittlung der Gesamtnote, über die die Mittelstufenkoordination die Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte rechtzeitig informiert (APO SI §30 ff).

## Zuordnung der Notenstufen

### Sekundarstufe I

| Note         | erreichter Prozentsatz |
|--------------|------------------------|
| sehr gut     | ab 87%                 |
| gut          | ab 73%                 |
| befriedigend | ab 59%                 |
| ausreichend  | ab 45%                 |
| mangelhaft   | ab 20%                 |
| ungenügend   | bis 20%                |

### Sekundarstufe II (EF/Q1/Q2)

| Note         |   | Punkte | erreichter Prozentsatz |
|--------------|---|--------|------------------------|
| sehr gut     | + | 15     | ab 95%                 |
|              |   | 14     | ab 90%                 |
|              | - | 13     | ab 85%                 |
| gut          | + | 12     | ab 80%                 |
|              |   | 11     | ab 75%                 |
|              | - | 10     | ab 70%                 |
| befriedigend | + | 9      | ab 65%                 |
|              |   | 8      | ab 60%                 |
|              | - | 7      | ab 55%                 |
| ausreichend  | + | 6      | ab 50%                 |
|              |   | 5      | ab 45%                 |
|              | - | 4      | ab 40%                 |
| mangelhaft   | + | 3      | ab 33%                 |
|              |   | 2      | ab 27%                 |
|              | - | 1      | ab 20%                 |
| ungenügend   |   | 0      | bis 20%                |

## Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten und Klausuren

### Sekundarstufe I

| Jahrgangsstufe | Anzahl der Arbeiten                                                      | Dauer pro Arbeit                                                             |
|----------------|--------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| 5              | 3 pro Schulhalbjahr                                                      | max. 1 Unterrichtsstunde                                                     |
| 6              | 3 pro Schulhalbjahr                                                      | max. 1 Unterrichtsstunde                                                     |
| 7              | 3 im 1. Schulhalbjahr<br>2 im 2. Schulhalbjahr                           | 1 Unterrichtsstunde (45')                                                    |
| 8              | 2 pro Schulhalbjahr<br>Zusätzlich: Lernstandserhebung (VERA 8)           | 1 Unterrichtsstunde (45')                                                    |
| 9              | 2 pro Schulhalbjahr                                                      | 1 bis 2 Unterrichtsstunden (45' bis 90'),<br>letzte Arbeit 2-stündig (90')   |
| 10             | 2 im 1. Schulhalbjahr<br>1 im 2. Schulhalbjahr (soll vor Ostern) + ZP 10 | 2 Unterrichtsstunden (90')<br>mit Teil A: 25' und Teil B: 65' (siehe Sek II) |

### Sekundarstufe II (Die Klausuren bestehen aus Teil A ohne Hilfsmittel und Teil B mit Hilfsmitteln)

| Jahrgangsstufe         | Anzahl der Klausuren                                                                                  | Dauer der Klausuren (Teil A + Teil B)                                                            |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| EF                     | 2 pro Schulhalbjahr,<br>vierte Klausur ist die Vergleichsklausur                                      | 2 Unterrichtsstunden (90'=25'+65')                                                               |
| Q1                     | 2 pro Schulhalbjahr                                                                                   | GK: 2 Unterrichtsstunden (90'=30'+60')                                                           |
|                        |                                                                                                       | LK: 3 Unterrichtsstunden (135'=45'+90')                                                          |
| Q2<br>Erstes Halbjahr  | 2 Klausuren,<br>zweite Klausur in GK und LK mit Auswahl durch die Schülerinnen und Schüler in Teil A  | GK: 1. Klausur: 3 Unterrichtsstunden (135'=45'+90')<br>2. Klausur: 3 Zeitstunden (180'=70'+110') |
|                        |                                                                                                       | LK: 3,75 Zeitstunden (225'=80'+145')                                                             |
| Q2<br>Zweites Halbjahr | falls schriftliches Abiturfach:<br>1 Klausur mit Auswahl durch die Schülerinnen und Schüler in Teil A | GK: „Vorabitur“: 4,25 Zeitstunden (255'=100'+155')                                               |
|                        |                                                                                                       | LK: „Vorabitur“: 5 Zeitstunden (300'=110'+190')                                                  |